

Protokoll der Stadtteilbeiratssitzung am 24.04.2013, Holstenhallenrestaurant
als gemeinsame Sitzung mit dem StBR Gartenstadt

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.30 Uhr

Anwesend: Herr Schröder
Herr Lindemann
Herr Wilms (gegen 20.00 Uhr)
Herr Stark

Abwesend: Herr Grothe (krankheitsbedingt verhindert)
Frau Einfeld (krankheitsbedingt verhindert)
Frau Schwenk

Vom Stadtteilbeirat Gartenstadt: Herr Feldmann-Jäger sowie 5 weitere Mitglieder
Ca. 45 Einwohnerinnen und Einwohner
Im übrigen s. Niederschrift über die Öffentlichkeitsbeteiligung
Protokoll: Herr Schröder

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellte fest, dass die Beschlussfähigkeit zunächst nicht gegeben war. Diese wurde während des TOP 4 erreicht und zu Beginn des TOP 5 festgestellt.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

3. Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben

4. Öffentlichkeitsbeteiligung (Bürgeranhörung) im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen zur Festlegung eines Sanierungsgebietes für das Gebiet zwischen Holstenhallen und Hauptbahnhof (Messeachse)

s. Niederschrift des FD Stadtplanung und Stadtentwicklung

5. Stellungnahme des Stadtteilbeirates Stadtmitte

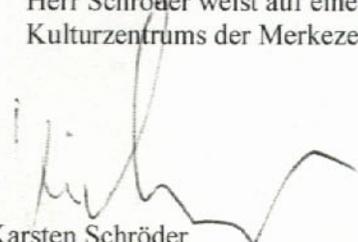
Der Stadtteilbeirat beschränkt seine Stellungnahme aufgrund der örtlichen Zuständigkeit ausdrücklich auf den südlichen Abschnitt des vorgeschlagenen Sanierungsgebietes um den Hauptbahnhof. Diese Planung begrüßt der Beirat ausdrücklich; dabei unterstützt er die Anregung, die Erweiterung des Gebietes nach Norden über die Luisenstraße hinaus zu prüfen. (einstimmig)

6. Einwohnerfragestunde

Keine Einwohnerfrage

7. Termine, Berichte, Mitteilungen

Herr Schröder weist auf eine Einladung zu einem Freundschaftsfest des Bildungs- und Kulturzentrums der Merkezefendi-Moschee vom 1. bis zum 5. Mai am Alten Kirchhof hin.


Karsten Schröder

Niederschrift

über die Öffentlichkeitsbeteiligung
zu den vorbereitenden Untersuchungen zur Festlegung eines Sanierungsgebietes für das
Gebiet zwischen Holstenhallen und Hauptbahnhof (Messeachse)

Datum: Mittwoch, 24. April 2013
im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung der Stadtteilbeiräte Gartenstadt
und Stadtmitte

Ort: Holstenhallenrestaurant, Justus-von-Liebing-Straße 2-4, Neumünster

Zeit: 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Beteiligte: Herr Schröder, Vorsitzender des Stadtteilbeirates Stadtmitte sowie
4 weitere Mitglieder des Stadtteilbeirates
Herr Feldmann – Jäger, Vorsitzender des Stadtteilbeirates Gartenstadt
sowie 5 weitere Mitglieder des Stadtteilbeirates
Herr Heilmann, Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung
Frau Haan, BIG Städtebau
Herr Hultsch, BIG Städtebau
Frau Rohwer, Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung,
zugleich als Protokollführerin

Weiter
anwesend: Herr Lühmann, Geschäftsführer der Bahn- Landwirtschaft

An dieser Öffentlichkeitsbeteiligung, die vorher in der Tagespresse sowie im Internet durch
amtliche Bekanntmachung angekündigt worden war, nehmen ca. 50 Bürger teil. 2 Vertreter
der örtlichen Presse sind ebenfalls anwesend.

Herr Heilmann begrüßt die Anwesenden und erläutert in seiner Einführung die Gründe für die
Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen.

Weiterhin erläutert er mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation ausführlich die Inhalte und
Ziele der vorbereitenden Untersuchungen.

Frau Haan stellt das sanierungsrechtliche Verfahren und die Kosten – und
Finanzierungsübersicht vor. Sie weist auf die Möglichkeit der Äußerung im Rahmen dieser
Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger hin.
Einsichtnahme in die Unterlagen und Anregungen sind auch jederzeit - innerhalb eines
Monats- im Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung zu den Öffnungszeiten möglich.

Anschließend wird den Zuhörern Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.
Zusammengefasst ergeben sich hierzu nachstehende Fragen und Anregungen, die wie folgt
beantwortet werden:

Frage Herr Neumann, Gartenstadt:

Was bringt die Planung der Messeachse für die Stadt Neumünster?

Antwort:

Die Möglichkeiten

- der Wiedernutzung des brachgefallenen Güterbahnhofes,
 - der Aufwertung des gesamten Areals,
 - der Erhaltung des Lokschuppens und
 - der Weiterentwicklung des Messestandortes Neumünster
- haben die Stadt Neumünster zu dieser Planung veranlasst.

Herr Hahn, Pächter eines Kleingartens weist darauf hin, dass die alte Dampflok aus dem Lokschuppen verlegt und das Eisenbahnmuseum aufgegeben wurde.

Werden die Schrebergärten von der Planung beeinträchtigt?

Antwort:

Es gibt interessierte Vereine, die sich um den Lokschuppen kümmern wollen. Jetzt besteht noch die Chance, das Kleinod zu erhalten und wieder zu beleben.

Die Gärten sind teilweise von der Planung, insbesondere für den Bau einer Straße, sowie mittelfristig für gewerbliche Nutzungen betroffen (ca. 60 Gärten).

Herr Lühmann, Geschäftsführer der Bahn- Landwirtschaft weist darauf hin, dass derzeit von den 260 Parzellen ca. 5% Leerstand besteht und dass es sich hierbei um teilweise große Gärten handelt.

Außerdem weist er darauf hin, dass ca. 1/3 der Gärten von der Planung betroffen sind und dass bei einer Aufhebung der Nutzung, die nur über einen Bebauungsplan bewirkt werden kann, Entschädigungsleistungen geltend gemacht werden können.

Herr Heilmann stellt klar, dass zunächst nur 15 Kleingärten von der Herstellung der Erschließungsstraße betroffen sind und dies auch nur, wenn das Gebiet als Sanierungsgebiet festgelegt und ein Bebauungsplan aufgestellt wird.

Frage von Frau Pusch, Neumünster:

Warum ist das Gebiet zwischen Luisenstraße und Roonstraße nicht in die Untersuchungen mit einbezogen worden?

Antwort:

Schwerpunkt der vorbereitenden Untersuchungen ist der Bereich Güterbahnhof / Messe und der Hauptbahnhof, so dass sich hieraus die Gebietsabgrenzung ergibt. Die Anregung, das Gebiet zu erweitern wird aufgenommen.

Frage von Ratsherr Herrn Sundermann:

Soll der Jugendspielplatz ganz und gar aufgegeben werden?

Antwort:

Es ist angedacht, die Veranstaltungen wie z.B. Zirkus und Jahrmarkt auf einen neu gestalteten Multifunktionsplatz im Bereich der Max-Johannsen-Brücke zu verlagern. Der Multifunktionsplatz soll nicht kleiner als der heutige Veranstaltungsplatz werden.

Frage von Herrn Völzen , Neumünster:

Wird es eine Grünachse mit Wegeverbindung vom Bahnhof zum Multifunktionsplatz geben?

Antwort:

Dies ist in der Planung vorgesehen, beginnend an der Güterstraße.

Frage von Frau Hansen, Neumünster:

Sind die Ladestraße und der Loksuppen nachher räumlich voneinander wegen Vandalismus getrennt?

Antwort:

Dies wird die spätere Planung ergeben und ist abhängig von den Besitzverhältnissen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Müllfahrzeuge und Container im Bereich des ehemaligen Güterbahnhofes abgestellt werden.

Frage:

Wann bekommen die Kleingärtner Bescheid, wann gebaut wird?

Herr Lühmann erläutert zunächst das Verfahren für die Kündigung von Kleingärten.
Herr Heilmann erläutert das planungsrechtliche Verfahren .

Frage von Herr Scheibe, Neumünster:

Wird ECE in die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes eingebunden?

Antwort:

Stadt und Investoren (ECE und HBB) stehen in ständigem Kontakt im Rahmen der Errichtung des Einkaufszentrums.

Frage von Herrn Stadtteilversteher Karsten Schröder:

Wie aussichtsreich ist es, Sanierungsmittel zu erhalten?

Antwort:

Gespräche mit dem Innenministerium, welches für die Städtebauförderung zuständig ist, ergaben positive Signale.

Frage:

Wird die Rendsburger Straße im Rahmen der Maßnahme auch aufgewertet werden?

Antwort:

Dies ist leider noch nicht geklärt.

Herr Stadtteilvorsteher Kurt Feldmann – Jäger regt an, dass Kinder und Jugendliche bei der Erörterung zur Planung des Multifunktionsplatzes beteiligt werden .

Außerdem fragt er nach einer soliden Finanzierung .

Antwort:

Die Finanzierung erfolgt dreigeteilt aus Mitteln des Bundes, des Landes und der Stadt Neumünster.

Die Stellungnahme des Stadtteilbeirates Gartenstadt erfolgt in der nächsten Sitzung am 22.05.2013.

Die Stellungnahme des Stadtteilbeirates Stadtmitte fasst Herr Schröder wie folgt zusammen:

Die Planung wird begrüßt, insbesondere die geplanten Maßnahmen zum neuen Vorplatz des Hauptbahnhofes und der geplanten Öffnung des Bahnhofstunnels in Richtung Nordwesten.

Der Stellungnahme wird einstimmig zugestimmt.

Herr Schröder, Vorsitzender des Stadtteilbeirates Stadtmitte und Herr Feldmann – Jäger, Vorsitzender des Stadtteilbeirates Gartenstadt bedanken sich für die Aufmerksamkeit und schließen die Sitzung

Neumünster, 11.05.2013
Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung
i.A.

gez. Unterschrift
(Rohwer)